

---

---

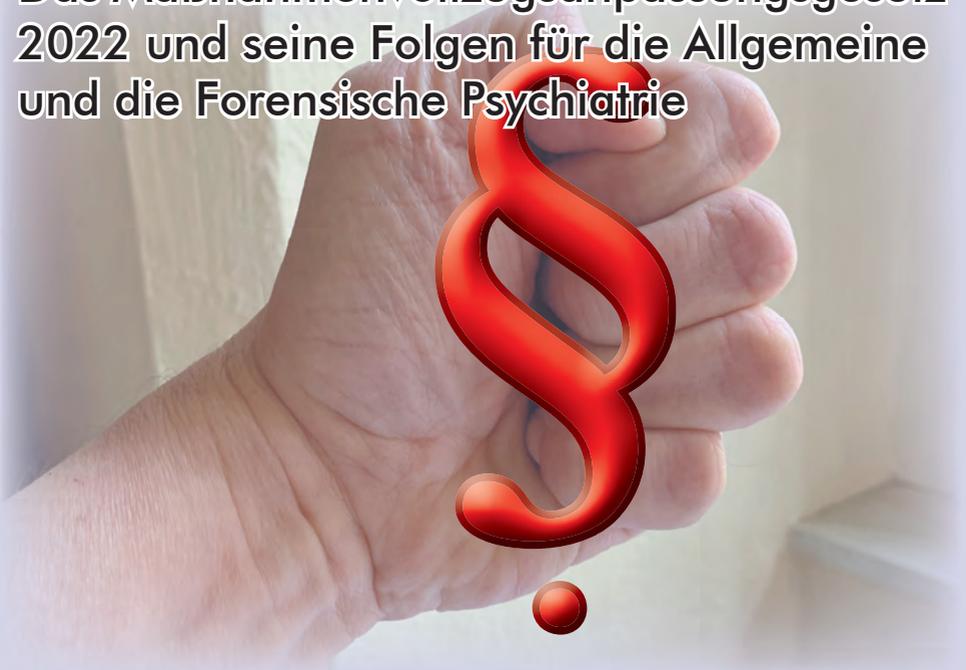
# 16. WIENER FRÜHJAHRSTAGUNG FÜR FORENSISCHE PSYCHIATRIE

---

---

## **„Wohin mit den psychisch kranken Straftätern?“**

Das Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetz  
2022 und seine Folgen für die Allgemeine  
und die Forensische Psychiatrie



**Samstag, 17. Juni 2023**  
**ARCOTEL Wimberger, Wien**

**Veranstalter:**

Österreichische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie **eGFP**

## Vorwort

### *Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!*

Das Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetz 2022 wurde vom Gesetzgeber beschlossen, um mittelfristig einerseits über die Abnahme der Einweisungsinzidenz zu einer Senkung der Gesamtprävalenz der MaßnahmenpatientInnen zu gelangen und um andererseits dem Verhältnismäßigkeitsprinzip Genüge zu tun. Die potenziellen Folgekosten muss allerdings das öffentliche Gesundheitssystem tragen, da es voraussichtlich zu einer erheblichen Umschichtung gewalttätiger PatientInnen vom Maßnahmenvollzug in die allgemeinpsychiatrischen Abteilungen bzw. Krankenhäuser kommen wird. Da forensische PatientInnen bei den Planungen der allgemeinpsychiatrischen Versorgung in Krankenanstalten bisher nicht berücksichtigt wurden, fehlen hier die erforderlichen Strukturen und Ressourcen. Außerdem ist die zur Behandlung von forensischen PatientInnen erforderliche Erfahrung und Spezialexpertise an allgemeinpsychiatrischen Abteilungen bzw. Krankenhäusern nicht in ausreichendem Maße gegeben. Forensische PatientInnen würden nicht die adäquaten Therapien erhalten, wodurch sich letztlich auch die Risiken für die Bevölkerung erhöhen werden. Wie diese Gefahren einzuschätzen sind und wie ihnen zu begegnen wäre, ist das Thema der diesjährigen „Wiener Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie“.

*Thomas Stompe*

# Allgemeine Hinweise

**Programmkoordination:** Thomas Stompe

**Tagungsort:**

ARCOTEL Wimberger, A-1070 Wien, Neubaugürtel 34–36

**Anmeldung:** Online-Anmeldung unter [www.ce-management.com](http://www.ce-management.com)

**Tagungsgebühren:**

Allgemein: € 155,00 bei bestätigter Einzahlung bis 07.06.2023, danach € 185,00.

StudentInnen (bis zum vollendeten 27. Lebensjahr; Ausweis erforderlich) und Angestellte des BMJ: € 125,00 bei bestätigter Einzahlung bis 07.06.2023, danach € 135,00.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr mit dem Hinweis „Maßnahme neu“ an folgende Bankverbindung (Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers):

ERSTE BANK • IBAN: AT94 2011 1297 2393 0602 • BIC: GIBAATWWXXX

***ACHTUNG: Einzahlung am Tagungsort ist NUR IN BAR möglich!***

**Stornobedingungen:**

Rückerstattung der Teilnahmegebühr vor dem 30.05.2023 100%, vor dem 07.06.2023 50%, danach keine Stornierung möglich. Stornierungen können nur schriftlich erfolgen.

**Fortbildungspunkte:**

- Österreichische Ärztekammer: 8 DFP-Punkte
- Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie: 8 Einheiten
- Österreichische Akademie für Psychologie: 7 Einheiten

**Kongressorganisation und Anmeldung:**

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold  
A-1180 Wien, Scheibenbergstraße 39, Top 2

Tel.: +43/699/10 430 038 • Fax: +43/1/478 45 59

e-mail: [office@ce-management.com](mailto:office@ce-management.com) • [www.ce-management.com](http://www.ce-management.com)



# Programm

08:00–09:00	<i>Registrierung</i>
09:00	Begrüßung – <i>Thomas Stompe</i>
09:00–12:25	<b>Symposium 1</b> <i>Moderation: Hans Schanda, Kristina Ritter</i>
09:00–09:35	Das Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetz 2022 – eine Einführung – <i>Friedrich Forsthuber</i>
09:35–10:10	Warum war das Gesetz notwendig? Anstieg der Einweisungsinzidenzen von minderschweren Delikten und das Verhältnismäßigkeitsprinzip. – <i>Thomas Stompe</i>
10:10–10:45	Potentielle Folgen für die Allgemeine Psychiatrie und Ressourcenbedarf – <i>Martin Aigner</i>
10:45–11:15	<i>Kaffeepause</i>
11:15–11:50	Die Entwicklung im österreichischen Maßnahmenvollzug nach den §§ 21/1 und 21/2 StGB zwischen 1977 und 2023 – <i>Daniela Seichter</i>
11:50–12:25	Welche Auswirkungen kann das neue Gesetz auf die Prävalenzen im Maßnahmenvollzug haben? Was ist zu erwarten, was zu erhoffen? – <i>Alexander Dvorak</i>
12:25–13:30	<i>Mittagspause</i>

## Programm

13:30–16:55	<b>Symposium 2</b> <i>Moderation:</i> <i>Alexander Dvorak, Ulrich Sauerzopf</i>
13:30–14:05	Die Situation des deutschen Maßregelvollzugs – <i>Jürgen Müller</i>
14:05–14:40	Ambulante Betreuung von psychisch kranken oder persönlichkeitsgestörten Rechtsbrechern ohne gerichtliche Weisung. Wie soll/kann das funk- tionieren? – <i>Sergio Rosales-Rodriguez</i>
14:40–15:15	Was bedeutet das neue Gesetz für die psychiatri- schen Sachverständigen? – <i>Adelheid Kastner</i>
15:15–15:45	<i>Kaffeepause</i>
15:45–16:20	Gefährliche Drohung von psychisch Kranken zwischen Zivil- und Strafrecht. Ist das Unter- bringungsgesetz ausreichend? – <i>Thomas Stompe</i>
16:20–16:55	Auswirkungen des neuen Gesetzes auf die ambulante Nachbetreuung – <i>David Holzer</i>
16:55	Verabschiedung und Vorschau auf 2024 – <i>Thomas Stompe</i>

# ReferentInnen und ModeratorInnen

Martin Aigner	Psychiater, Universitätsklinikum Tulln
Alexander Dvorak	Psychiater, Justizanstalt Göllersdorf
Friedrich Forsthuber	Jurist, Präsident des Landesgerichtes für Strafsachen Wien; Obmann der Fachgruppe Strafrecht in der Richtervereinigung
David Holzer	Psychiater, Forensisch-therapeutisches Zentrum Wien
Adelheid Kastner	Psychiaterin, Kepleruniversitätsklinikum Linz
Jürgen Müller	Psychiater, Georg-August-Universität Göttingen
Kristina Ritter	Psychiaterin, Österreichische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie
Sergio Rosales-Rodriguez	Psychiater, Psychosoziale Dienste Wien
Ulrich Sauerzopf	Psychiater, AKH Wien und Justizanstalt Göllersdorf
Hans Schanda	Psychiater, ehem. Justizanstalt Göllersdorf, AKH Wien
Daniela Seichter	Psychologin, Justizanstalt Göllersdorf
Thomas Stompe	Psychiater, AKH Wien und Justizanstalt Göllersdorf

Mit freundlicher Unterstützung von: (\*)



**JUSTIZBETREUUNGSAGENTUR**  
FACHPERSONAL FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ

\* Stand bei Drucklegung



Die Justizbetreuungsagentur (JBA) ist der Personaldienstleister der österreichischen Justiz und überlässt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an diese. Wir bieten langfristige Arbeitsverhältnisse bei Gericht, Staatsanwaltschaft und in den Justizanstalten.



### Fachärztin für Psychiatrie

*„Für mich ist die Arbeit hier eine Herausforderung - um die Menschen, die ich betreue herauszufordern, zu fördern; aber auch um mich in meiner psychiatrisch ärztlichen Tätigkeit fordern zu können.“*

### Klinischer Psychologe

*„Besonders schätze ich hier die Kombination aus der Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team und der eigenverantwortlichen psychologischen Tätigkeit.“*



Stellenangebote und weitere Informationen über die JBA finden Sie auf unserer Firmenhomepage [www.jba.gv.at](http://www.jba.gv.at).

Jetzt bewerben!



Mehr als nur ein Job  
➤ Ihre Karriere bei der JBA

